

**IN CASE OF WAR  
BREAK GLASS**



## Berno im Blick

Neues aus der Kirchengemeinde Berno Schwerin  
Evangelische Kirche in der Weststadt • Frühjahr 2019



Ein letzter prüfender Blick von Sigrun Wendlandt und Birgit Bollmann auf die reich gefüllten Verkaufstische zum Adventsbasar. Zum erstem Mal fand er im Nachbarschaftstreff statt, und auch die Gruppen von dort hatten ihre Stände aufgebaut. Es war ein lebendiger Nachmittag mit vielen Begegnungen. Der Basarkreis konnte etwa 800€ an die Gemeinde übergeben und hat angeregt, dieses Geld zusammen mit dem Erlös des Vorjahres für eine Gestaltung der Fenster hinter dem Altar zu verwenden. Der Kirchengemeinderat wird darüber beraten. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben!

Liebe Leserin, lieber Leser.

Noch blüht es nicht um uns herum, aber die Frühlingsausgabe von „Berno im Blick“ halten Sie schon in den Händen. Wieder gibt es viel zu entdecken. Besonders lege ich Ihnen die Veranstaltungen rund um den Weltgebetstag ans Herz. Dort können Sie Slowenien auf vielfältige Weise entdecken. Zum Programm gehört dieses Mal auch ein Diskussionsabend zum Thema 'Inklusion'. Er steht unter der Überschrift „Alle an einem Tisch“. Es geht es um die Frage: Wie können *alle* Menschen ohne Hindernisse am gesellschaftlichen Leben teilhaben - auch die, die zum Beispiel schlecht hören oder sehen oder nicht gut zu Fuß sind. Eine wichtige Frage für eine Gemeinde, zu der viele alte Menschen gehören.

Wenn Sie „Berno im Blick“ durchblättern werden Sie feststellen, dass es wieder viel zu lesen gibt: Wir berichten ausführlich vom Stand der Fusionsgespräche mit den Nachbargemeinden und von einer wichtigen Veränderung in unserer Kirchengemeinde: Zum 1. Mai wird die Pfarrstelle von 100% auf 50% reduziert. So gibt es zwischen all den schönen Dingen im Moment auch viel zu bedenken und zu entscheiden, damit das Leben in unserer Gemeinde vielfältig und lebendig und nah an den Menschen im Stadtteil bleibt. Haben Sie dazu Ideen und Fragen? Sagen Sie es uns!

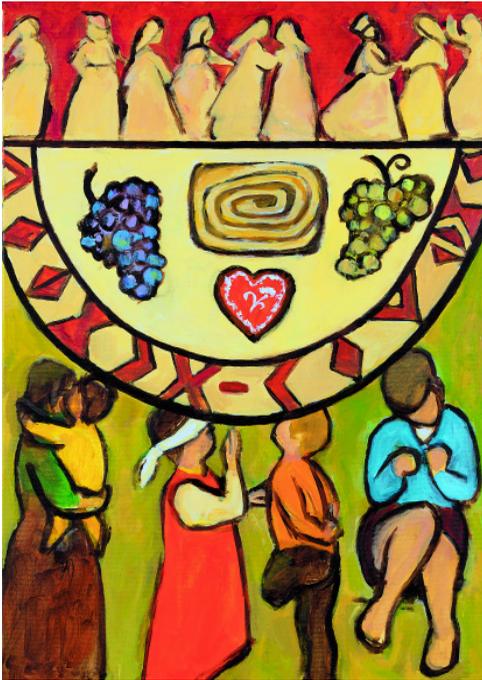
Ich freue mich, wenn wir uns in den kommenden Wochen hier und da begegnen und wünsche Ihnen einen lebendigen Frühling!

*Konstanze Helmers*

Das Titelbild stammt von YÜCEL TÜRKOĞLU einem jungen Graphikdesigner aus Izmir. Es passt gut zur Jahreslosung 2019, dem biblischen Leitsatz für das Jahr: 'Suche Frieden und jage ihm nach.'

# Kommt, alles ist bereit!

## Weltgebetstag 2019



Jedes Jahr entdecken wir zum Weltgebetstag ein Land mit seiner Kultur, seinen Menschen, Problemen und Schätzen. In diesem Jahr sind wir zu einer gedanklichen Reise nach Slowenien - oder auch: 'Slovenska' - eingeladen, dem Land, das die *Liebe* im Namen trägt - und das ist Programm für den Weltgebetstag: Frauen aus Slowenien fragen: Wer gehört dazu in unserer Gesellschaft? Wer sitzt mit am Tisch und wer bleibt außen vor, weil

er oder sie üblicherweise nicht zum Kreis der geladenen Gäste gehört? Die Frauen aus Slowenien haben zu dieser Frage die biblische Erzählung vom Gastmahl ausgesucht: „Mein Haus soll voll werden“ sagt ein Gastgeber dort - und holt alle von der Straße zu seinem Fest.

Wer ist dabei und wer bleibt außen vor? Diese Frage stellt sich auch für uns als Kirchengemeinde. Darum haben wir Jörg Stoffregen vom Netzwerk „Kirche inklusiv“ der Nordkirche eingeladen. Er zeigt uns an einem Abend, wie wir mit möglichst vielen unterschiedlichen Menschen Gemeinde gestalten und wirklich alle an einen Tisch bekommen können.

## **Slowenien: Land und Leute**

Paulsfrühstück bei Berno mit Renate Rietzke.

Gemeindezentrum, Mittwoch, 6. Februar 2019, 8.30 Uhr.

## **Literatur aus Slowenien**

Literaturkreis mit Renate Rietzke.

Gemeindezentrum, Dienstag, 12. Februar 2019, 17.00 Uhr.

## **Alle an einem Tisch – miteinander inklusive Kirche gestalten**

Information, Ideen und Gespräch mit Jörg Stoffregen.

Gemeindezentrum, Mittwoch, 27. Februar 2019, 18.00 Uhr.

## **Nachmittagsgottesdienst in der Bernogemeinde**

Gottesdienststeam der Kirchengemeinden Berno und St. Paul.

Gemeindezentrum, Freitag, 1. März 2019, 16.00 Uhr.

## **Nachmittagsgottesdienst in der Versöhnungsgemeinde**

Ahornstraße 2, 1. März , 15.00 Uhr.

## **Abendgottesdienst der Stadt**

Freitag, 1. März, 19.30 Uhr, anschließend Mitbringbuffet.

Petruskirche auf dem Dreesch, Ziolkowskistraße 17,

Straßenbahnhalte Linie 2, Kepplerstraße.

## **Kochen wie in Slowenien - Nachbarschaftstreff**

Hand in Hand, Lessingstr. 26a,

Freitag, 8. März 2019, 17.00 Uhr,

Birgit Bollmann und Constanze Buck.

Anmeldung unter 0385/76098594, Kostenbeitrag 5€.

## **SuppenGottesdienst - Nachbarschaftstreff**

Hand in Hand, Lessingstr. 26a, Sonntag, 10. März.

Slovenischer Kohl-Kartoffel-Eintopf, vegetarisch&knoblauchfrei,  
mit Suppengästen aus der Westregion (nicht im Eintopf).

# Wer ist dabei?

## Die Geschichte zum Weltgebetstag

Jesus war bei einem angesehenen Mann zum Essen eingeladen. Er beobachtete die Gäste und sagte zum Gastgeber: „Du solltest nicht nur deine Freunde, Verwandten und reichen Nachbarn einladen. Bitte die Armen, Verkrüppelten, Gelähmten und Blinden an deinen Tisch. Gott wird dich dafür belohnen, wenn du nach dem Tod zu ihm kommst.“ „Ja,“ sagte da einer der Gäste, „wenn wir nach dem Tod zu Gott kommen, dann wird das sein wie ein Fest! Wie glücklich werden dann die sein, die mit Gott am Tisch sitzen.“

Auf einmal war die Frage im Raum: 'Wer wird dabei sein an Gottes Tisch?' Wie so oft erzählte Jesus als Antwort eine Geschichte:

„Ein Mann bereitete ein Festessen vor, zu dem er viele Gäste einlud. Als er alles vorbereitet hatte, schickte er seinen Diener um den Gästen zu sagen: „Kommt, alles ist bereit!“ Aber die Gäste hatten mit einem Mal keine Zeit mehr: 'Ich habe ein Grundstück gekauft, das muss ich unbedingt besichtigen.' sagte der eine. 'Ich habe mir Ochsen angeschafft, die muss ich mir ansehen!' sagte ein anderer. Ein dritter entschuldigte sich: 'Ich habe gerade geheiratet, ich kann nicht kommen'

Als der Diener seinem Herrn berichtete, wurde der sehr zornig und sagte: 'Geh auf die Straßen und Gassen der Stadt und hol die Bettler, Verkrüppelten, Blinden und Gelähmten herein!' Der Diener ging und als er zurückkam sagte er: 'Ich habe getan, was du mir gesagt hast, aber es sind immer noch Plätze frei!' 'Geh auf die Straßen, an die Zäune, dränge die Leute, zu kommen,' antwortete der Mann, 'mein Haus soll voll werden! Aber von denen, die ich zuerst eingeladen hatte, wird keiner einen Bissen bekommen.'“

# Über uns der Regenbogen

## Entdeckertage für Vorschulkinder

Der Kindergarten ist vorbei und bis zur Einschulung ist es noch eine Woche? Zeit für die Entdeckertage!

Bei den Entdeckertagen zwischen dem Ende der Kindergartenzeit und der Einschulung gibt es viel zu entdecken. Der Regenbogen ist unser Wegweiser durch diese Zeit. Seine leuchtende, farbenprächtige Spur zieht sich um die ganze Erde, verbindet die Kontinente und baut Brücken zu anderen Menschen. Wir hören Geschichten vom Regenbogen, basteln, experimentieren und machen einen Ausflug. Zwischendurch wartet der Spielplatz auf uns. Wir freuen uns auf eine bunte Zeit!

1.-2. und 5. - 9. August,

Ankommen ab 8.00 Uhr, gemeinsamer Tagesbeginn um 9.00 Uhr,  
Ende um 16.00 Uhr

Berno-Gemeindezentrum, Wossidlostraße 2

5€ pro Tag / 30€ für alle sieben Tage, Ermäßigung auf Anfrage

Constanze Buck, Gemeindepädagogin in der Bernogemeinde  
Andreas Scherer, Caritas, Straßensozialarbeiter in der Weststadt  
Ehrenamtliche aus dem Stadtteil und der Kirchengemeinde  
Anmeldung und Infos bei Constanze Buck, 0385.76098594

Das Angebot ist offen für alle Kinder, unabhängig von einer Kirchenzugehörigkeit. Bei Ihnen im Haus wohnen Kinder, die im Sommer zur Schule kommen? Dann sagen Sie doch einfach weiter, dass es dieses Angebot gibt.



## Pfarrstelle in der Bernogemeinde wird früher reduziert als erwartet.

In den letzten 1½ Jahren haben wir immer wieder über die Änderungen im Stellenplan unseres Kirchenkreises berichtet. Lange Zeit hatte unsere Gemeinde gemessen an der Zahl ihrer Mitglieder eine halbe Stelle zu viel. Nun wurden die Stellenpläne verändert und angepasst, so dass in unserer Gemeinde zukünftig eine halbe Stelle wegfallen muss. Der Kirchengemeinderat hat im letzten Jahr beschlossen, die Pfarrstelle auf 50% zu reduzieren. So kann die halbe gemeindepädagogische Stelle erhalten werden, die für unsere Arbeit im Stadtteil besonders wichtig ist.

Von den zuständigen Stellen im Kirchenkreis war gesagt worden, dass es nach Inkrafttreten des neuen Stellenplans am 1. Januar eine Übergangszeit gibt, in der die Stellen nach und nach angepasst werden. Nun haben wir erfahren, dass die Stellenpläne entgegen der vorherigen Aussagen sofort umgesetzt werden sollen. Begründet wird dies damit, dass man die Entwicklung der Personalkosten falsch eingeschätzt habe.

Nach Gesprächen zwischen dem Kirchengemeinderat und dem Propst wurde der Gemeinde eine Übergangszeit gewährt, um die Reduzierung der Pfarrstelle vorzubereiten. Nun wird die Pfarrstelle ab dem 1. Mai 2019 von 100% auf 50% reduziert.

Der Kirchengemeinderat hat sich einen Tag Zeit genommen, zu überlegen, wie wir die Reduzierung der Pfarrstelle gestalten können. Was muss sich ändern, damit das Leben in unserer Gemeinde lebendig bleibt? Was müssen wir lassen, was können wir vereinfachen,

wofür wollen wir unsere Zeit und Kraft einsetzen? Wie können wir dafür sorgen, dass die Menschen, die in der Gemeinde arbeiten, zufrieden sind mit den Aufgaben, die sie erfüllen und niemand überlastet wird? Mit diesen Fragen hat sich der Kirchengemeinderat beschäftigt.

Unter anderem haben wir überlegt, was uns besonders wichtig ist. Mehrere Kirchenälteste sprachen sich dafür aus, weiter jeden Sonntag Gottesdienst in der Gemeinde zu feiern. Wir werden überlegen, ob und wenn ja wie wir dies schaffen können. Der Kirchengemeinderat will auch die Arbeit im Stadtteil erhalten. Das Thema 'Einsamkeit' wurde von vielen als wichtig angesehen.

Da es in unserer Landeskirche keine Regelung zur Arbeitszeit für Pastorinnen gibt, hat der Kirchengemeinderat dazu in Anlehnung an eine Richtlinie der Bayerischen Kirche eine eigene Regelung getroffen: Als durchschnittliche Arbeitszeit der halben Pfarrstelle wurden 24 Stunden pro Woche festgelegt. Wir waren uns einig, dass eine gute Erreichbarkeit der Pastorin und eine flexible Gestaltung der Arbeitszeit selbstverständlich sind.

Dem Kirchengemeinderat ist in den ansehenden Veränderungen besonders wichtig, auf die Ehrenamtlichen unserer Gemeinde zu achten. Sie werden in den nächsten Wochen befragt, ob sie zufrieden mit ihrer Arbeit sind, ob sie gerne weniger, mehr oder etwas anderes tun wollen.

Am Ende des Klausurtages hatten wir den Eindruck, dass wir eine gute Grundlage gelegt haben um in den kommenden Wochen gemeinsam mit Ihnen über konkrete Veränderungen nachzudenken. Möge Gott alles zum Guten fügen!

*Herzlich grüßt Sie Ihre Pastorin Konstanze Helmers.*

# Bibelwoche 2019 in der Westregion

In der Bibelwoche 2019 dreht sich alles um einen kleinen Text der Bibel: Den Brief des Missionars Paulus an die christliche Gemeinde in Philippi, geschrieben im 1. Jh. nach Christus. Der Brief besticht durch seine Themenvielfalt: Verfolgung und Freude, Liebe und Gemeinschaft, Furcht und Vertrauen, Geben und Nehmen, Himmel und Erde. Der sonst manchmal so schroffe Paulus zeigt sich hier von seiner emotionalen Seite.

Die Bibelwoche findet zum ersten Mal für die drei Gemeinden der Westregion - Berno, St. Paul und Lankow - gemeinsam statt: In der ersten Aprilwoche Montag bis Freitag von 18.00 bis 19.30 Uhr im Gemeindezentrum der Bernogemeinde, Wossidlostraße 2.

## Literatur am Nachmittag

**Engel des Vergessens** | Dienstag, 12. Februar, 17.00 Uhr

Wir lernen Maja Haderlap kennen, eine Schriftstellerin aus Slowenien, dem Land des Weltgebetstages 2019.

**Stefan Heym** | Dienstag, 12. März, 17.00 Uhr

Nocheinmal hören wir Stefan Heym, diesmal aus seinen Märchen, Gedichten und Geschichten.

**Theodor Fontane** | Dienstag, 9. April, 17.00 Uhr

Wir erinnern an Teodor Fontane, dessen 200. Geburtstag in diesem Jahr begangen wird. Im Mittelpunkt stehen seine Gedichte.

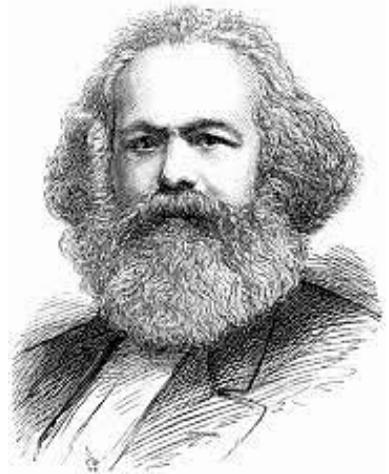
**Theodor Fontane** | Dienstag, 14. Mai, 17.00 Uhr

Noch einmal Fontane: Diesmal geht es um die Novelle „L'Adultera“, die an die biblische Geschichte von Jesus und der Ehebrecherin im Johannesevangelium (Kapitel 8) angelehnt ist.

# 200 Jahre Marx - 2000 Jahre Christentum

## Biblische Texte für eine andere Gerechtigkeit

Wenn Christen und Nichtchristen zusammen biblische Texte lesen, wird es spannend, das haben wir letztes Jahr in unserer Reihe 'Marx und Christentum' erlebt. Die Diskussionen waren für „beide Seiten“ bereichernd. Darum gibt es noch einmal zwei Abende mit biblischen Texten zum Thema 'Gerechtigkeit' für alle, die Lust haben, sich auf Neues einzulassen. Die Abende finden wieder in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung und dem BuntenQ statt, diesmal im BuntenQ in der Lübecker Straße 180, am Montag 4. und 25. Februar um 19.00 Uhr. Pastorin Konstanze Helmers führt jeweils kurz in die Texte ein.



## Gottesdienst zu den Perlen des Lebens

Wie neugeboren fühlt man sich nach eindrücklichen Begegnungen, erfüllenden Erfahrungen und verblüffenden Entdeckungen. 'Wie Neugeboren' - so heißt der Sonntag nach Ostern. Im Gottesdienst dieses Sonntags entdecken wir die „Perlen des Lebens“ und feiern das Ende der „Perlengruppe“: Wie kann Leben gelingen? Worauf kommt es wirklich an? Wie finde ich meinen Weg? Diesen und anderen Fragen ist die Gruppe ein halbes Jahr lang nachgegangen. Begleitet haben sie dabei die Perlen eines Armbandes, die für verschiedene Aspekte des Lebens stehen: Liebe, Trauer, Nacht, Geheimnis, Stille, Wüste...



## Gemeinsam in der Westregion

Drei Kirchengemeinden bilden zusammen die Westregion: Die Paulsgemeinde in der Innenstadt, die Bernogemeinde in der Weststadt und die Versöhnungsgemeinde in Lankow, Neumühle, Warnitz und Friedrichstal. Im Moment prüfen wir, ob es sinnvoll ist, die drei Gemeinden zu vereinen. Die Hoffnung ist, dass es mit vereinten Kräften leichter ist, ein vielfältiges Gemeindeleben zu gestalten.

Auslöser für diesen Prozess sind unter anderem Veränderungen in der personellen Versorgung der Gemeinden: In der *Bernogemeinde* wurde die Pfarrstelle von 100% auf 50% reduziert. Die halbe Stelle in der Gemeindepädagogik konnte so erhalten werden. In der *Versöhnungsgemeinde* ist ebenfalls eine halbe Pfarrstelle weggefallen, so dass nun noch eine volle Pfarrstelle gibt. Alle anderen Stellen der Gemeinde wurden erhöht: Es gibt nun eine volle gemeindepädagogische Stelle und eine halbe Kirchenmusikstelle. Auch der Bereich Küster und Büro wurde erhöht.

In der *Paulsgemeinde* werden 25% im Bereich Kirchenmusik und 25% im Bereich Küster/Verwaltung reduziert, so dass sich folgende Stellenanteile ergeben: Pastor 100%, Kirchenmusik 50% (+20% Kreis-kantorat), Gemeindepädagogik 75%, Küster / Verwaltung 25%. Um attraktive Stellen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu etablieren und die vielfältige Arbeit zu erhalten, strebt die Paulsgemein-

de im Falle einer Fusion eine volle Kirchenmusikstelle im Bereich der Westregion an. Die Paulsgemeinde ist bereit, dafür bis zu 25% aus der Gemeindepädagogik in die Kirchenmusik zu verschieben.

Die Steuerungsgruppe, die den Gesamtprozess koordiniert, hat Arbeitsgruppen für die Bereiche Kirchenmusik und Gemeindepädagogik eingesetzt. Sie überlegen, wie eine gemeinsame Arbeit in diesen Arbeitsfeldern aussehen könnte. Im März sollen erste Ergebnisse vorliegen. Ende März findet eine gemeinsame Klausurtagung aller drei Kirchengemeinderäte statt. Wir hoffen, dass wir dann einen entscheidenden Schritt weiterkommen.

Im Mai haben in Gemeindeversammlungen alle Gemeindeglieder die Möglichkeit, sich am Prozess zu beteiligen. Außerdem können Sie sich mit Fragen und Anregungen an die Mitglieder der Kirchengemeinderäte wenden.

Herzlich grüßt Sie im Namen der Steuerungsgruppe  
Konstanze Helmers, Pastorin in der Bernogemeinde.

Beim Gemeindeausflug kam es wieder zu vielfältigen Begegnungen.



# Evangelische Kirche in Schwerin

## Schweriner Gebet – Taizé-Andacht

Meditative Andachten mit einfachen Gesängen, freitags 18.00 Uhr  
Thomaskapelle Dom, 22. Februar, 22. März, 26. April

## Kleine-Kinder-Kirche

Gottesdienst für Kinder bis sechs Jahren, mittwochs 16.00 Uhr  
Thomaskapelle Dom, jeden 3. Mittwoch im Monat

## Gottesdienst für Ausgeschlafene

Sonntag, 24. März und 19. Mai, 11.30 Uhr, Schelfkirche  
Unkomplizierter Gottesdienst mit neuer Musik. Für Kinder gibt es nach dem gemeinsamen Beginn ein eigenes Programm.

## Andacht zum Beginn der Passionszeit

Schelfkirche, Aschermittwoch, 6. März, 10.00 Uhr Schelfkirche  
Mit innere Ein- und Umkehr und dem Empfang des Aschekreuzes treten wir bewusst in die Fasten- und Passionszeit ein.

## Hänsel und Gretel, Oper von Engelbert Humperdinck,

Konzertante Aufführung mit den Goethles,  
Sonntag, 3. März, 17.00 Uhr, Kirche Lankow, Ahornstraße 2

## Frühlingskonzert des Jugendchores und der Goethles

Samstag, 30. März, 17.00 Uhr, Kirche Lankow, Ahornstraße 2

## Kochen nach der Bibel

Wer hat Lust, wie zu biblischer Zeit zu kochen, koschere Küche kennenzulernen und dabei biblische Geschichten vom Essen zu entdecken? Wenn sich genügend Teilnehmende finden, bietet Birgit Bollmann eine Reihe von Kochabenden in der Paulsgemeinde am Packhof an. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte schnell bei ihr: 0176 . 80 74 18 97.

# Evangelische Kirche in Schwerin

## **Man(n) trifft sich. Schweriner Männerkreis**

Monatlich dienstags, 19.30, Unterkirche im Schloß

12. Februar | Was glaubst du? Christliche Kirchen in Schwerin  
Mit Johannes Kopelke, Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen

5. März | Der Kirchenkampf in Mecklenburg (1933 – 1939)  
Vikar Felix Cremonese promoviert zur Mecklenburgischen Kirche  
im Nationalsozialismus und berichtet davon.

9. April | Gott liebt Gerechtigkeit - wofür sich zu kämpfen lohnt.  
Pastor Ralf Schlenker zum Jahresthema der Männerarbeit

14. Mai | Sudan. Vom Leben als Entwicklungshelfer.  
Entwicklungshelfer Hartmut Kowsky berichtet aus seiner Arbeit.

## **Paulus: Menschsein neu denken - Festvortrag**

Mit Prof. Reinmuth, Rostock, anlässlich '150 Jahre Paulskirche',  
Außenstelle des Landeskirchenamtes, Münzstraße 8-10  
Dienstag, 26. Februar, 19.00 Uhr,

Die Briefe von Paulus geben Anstöße und werfen Fragen auf, die  
nichts von ihrer Aktualität eingebüßt haben. Der Vortrag des  
Rostocker Neutestamentlers bringt uns auf die Spur eines großen  
theologischen Denkers und fragt nach seiner Relevanz für die  
Gegenwart

## **Die neue Ordnung der Gottesdienstlichen Lesungen**

Eine Einführung von Propst Marcus Antonioli,  
Freitag, 15. März 18.00 Uhr, Kirche Lankow, Ahornstraße 2

## **Der sterbende Heiland. Passionsoratorium Johann W. Hertel**

Sonntag, 7. April, 18.00 Uhr, Paulskirche,  
Chöre der Paulsgemeinde, Solisten, Orchester für Alte Musik.

# Besondere Gottesdienste und Andachten

## **Gottesdienst zum Weltgebetstag**

Freitag, 1. März, 16.00 Uhr. Team mit Almuth Erben & C. Buck.

## **SuppenGottesdienst im Nachbarschaftstreff**

Hand in Hand, Lessingstr. 26a, Sonntag, 10. März 2019,  
11.00 Uhr Gottesdienst, ab 12.00 Uhr Suppe.

## **Gottesdienst Berno, St.Paul, Versöhnung**

Versöhnungsgemeinde Lankow, Ahornstraße 2a,  
Sonntag, 7. April, 10.00 Uhr, Abschluss Bibelwoche & Abendmahl.

## **Kleiner Gottesdienst am Aschermittwoch**

Zum Gottesdienst im Seniorenheim „Haus Weststadt“ hinter dem  
Ärztelhaus in der Brahmstraße sind Menschen aus dem Stadtteil  
herzlich willkommen!

## **Atempause in der Passionszeit, von Aschermittwoch bis Ostern**

Donnerstags, 19.00 Uhr, Zeit für Stille und kleiner Impuls.  
Nicht in der ersten Aprilwoche und am Gründonnerstg, 18. April.

## **Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern**

**Palmsonntag**, 14. April, 10.05 Uhr,

Gottesdienst mit persönlicher Segnung, Annett Roloff.

**Gründonnerstag**, 18. April, 18.00 Uhr,

Meditativer Gottesdienst mit Abendmahl und kleiner Predigt.

**Karfreitag**, 19. April, 10.05 Uhr,

Stiller Gottesdienst (ohne Abendmahl).

**Ostersonntag**, 21. April, 10.05 Uhr,

Gottesdienst mit Abendmahl und Schmücken des Kreuzes.

**Ostermontag**, 22. April, 17.00 Uhr, Berno&St.Paul&Versöhnung

St. Paulskirche, mit Abendmahl, Konstanze Helmers.

## **Wie neugeboren - PerleGottesdienst**

Sonntag, 28. April 10.05 Uhr, Annett Roloff und Constanze Buck.

# Februar

Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

I. Buch Mose, 9,13

1	Fr	9.45 Chor Singioren
2	Sa	
3	<b>So</b>	10.05 Gottesdienst I Helmers
4	Mo	9.30 bis 10.30 Bürozeit 19.00 Marx und Christentum Buntes Q, Lübeckerstr. 180
5	Di	15.00 Bibel entdecken I Helmers
6	Mi	8.30 Paulsfrühstück bei Berno: Slowenien, mit Renate Rietzke 10.00 Gottesdienst für alle Haus Weststadt, Brahmsstraße
7	Do	10.00 Helferinnen 19.00 Gemeindegebet
8	Fr	
9	Sa	
10	<b>So</b>	10.05 Gottesdienst I Helmers <b>Kirchenkaffee</b>
11	Mo	9.30 bis 10.30 Bürozeit

12	Di	14.30 Basteltreff 17.00 Literatur: Slowenien 19.15 Musika Variable Probe
13	Mi	16.30 Schach 17.00 Lebenszeit: Treff für Trauernde, Lessingstr. 26a
14	Do	
15	Fr	9.45 Chor Singioren
16	Sa	
17	<b>So</b>	10.05 Gottesdienst
18	Mo	9.30 bis 10.30 Bürozeit
19	Di	Perlen des Lebens
20	Mi	10.00 Gottesdienst für Alle Haus Seeblick, J.R.Becherstraße
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	<b>So</b>	10.05 Gottesdienst I Helmers <b>Abendmahl</b>
25	Mo	9.30 bis 10.30 Bürozeit 19.00 Marx und Christentum Buntes Q, Lübeckerstr. 180
26	Di	19.15 Musika Variable Probe
27	Mi	10.15 Lektorinnen 16.30 Schach 18.00 Vortrag / Diskussion: 'Kirche inklusiv gestalten'
28	Do	9.00 Besuchsdienst

# März

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit  
Leiden nicht ins Gewicht fallen  
gegenüber der Herrlichkeit, die an  
uns offenbart werden soll.

Römerbrief, 8,18

1	Fr	9.45 Chor Singioren 16.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag
2	Sa	
3	<b>So</b>	10.05 Gottesdienst I Helmers
4	Mo	9.30 bis 10.30 Bürozeit
5	Di	15.00 Bibel entdecken Perlen des Lebens
6	<b>Mi</b>	10.00 Gottesdienst für alle Haus Weststadt, Brahmsstr. 17.00 Lebenszeit: Treff für Trauernde, Lessingstr. 26a
7	Do	10.00 Helferinnen 19.00 Atempause
8	Fr	17.00 Kochen wie in Slowenien, Nachbarschafts- treff, Lessingstr. 26a
9	Sa	<i>15.00 Gottesdienst Dom Abschied Bischoff Ulrich</i>
10	<b>So</b>	<b>11.00 Suppengottesdienst Nachbarschaftstreff</b> Lessingstr. 26a   Helmers
11	Mo	9.30 bis 10.30 Bürozeit

12	Di	14.30 Basteltreff 17.00 Literatur: Heym 19.15 Musika Variable Probe
13	Mi	10.00 Gottesdienst für Alle Haus Seeblick, J.R.Becherstr. 16.30 Schach
14	Do	19.00 Atempause
15	Fr	9.45 Chor Singioren
16	Sa	
17	<b>So</b>	10.05 Gottesdienst
18	Mo	9.30 bis 10.30 Bürozeit
19	Di	Perlen des Lebens
20	Mi	
21	Do	9.00 Besuchsdienst 19.00 Atempause
22	Fr	
23	Sa	
24	<b>So</b>	10.05 Gottesdienst I Helmers <b>Abendmahl</b>
25	Mo	Keine Bürozeit!
26	Di	19.15 Musika Variable Probe
27	Mi	16.30 Schach
28	Do	19.00 Atempause
29	Fr	9.45 Chor Singioren
30	Sa	
31	<b>So</b>	10.05 Gottesdienst I Helmers <b>Kirchenkaffee</b>

# April

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein.

I Samuel, 7,3

1	Mo	Keine Bürozeit! 18.00 Bibelwoche
2	Di	15.00 Bibel entdecken 18.00 Bibelwoche Perlen des Lebens
3	Mi	10.00 Gottesdienst für alle Haus Weststadt, Brahmst. 14.30 Geburtstagsnachmittag 18.00 Bibelwoche
4	Do	10.00 Helferinnen 18.00 Bibelwoche
5	Fr	18.00 Bibelwoche
7	So	<b>10.00 Gottesdienst Westregion, Lankow Ahornstraße 2a</b>
9	Di	14.30 Basteltreff 17.00 Literatur: Fontane 19.15 Musika Variable Probe
10	Mi	10.15 Lektorinnen 16.30 Schach 17.00 Lebenszeit: Treff für Trauernde, Lessingstr. 26a

11	Do	19.00 Atempause
12	Fr	9.45 Chor Singioren
14	So	10.05 Gottesdienst I Roloff <b>mit persönlicher Segnung</b>
15	Mo	Keine Bürozeit
16	Di	Perlen des Lebens
18	Do	18.00 Gottesdienst I Helmers <b>Abendmahl</b>
19	Fr	10.05 Gottesdienst I Helmers
21	So	10.05 Gottesdienst I Helmers <b>Abendmahl</b>
22	Mo	<b>17.00 Gottesdienst Westregion, Paulskirche Abendmahl I Helmers</b>
23	Di	19.15 Musika Variable Probe
24	Mi	10.00 Gottesdienst für Alle Haus Seeblick, J.R.Becherstr. 16.30 Schach
25	Do	15.30 Generationenandacht
26	Fr	9.45 Chor Singioren
28	So	10.05 <b>Perlengottesdienst Kirchenkaffee I Roloff&amp;Buck</b>





## Krippenspiel zum Lebendigen Advent im Nachbarschaftstreff



Lachende Gesichter bei den Puppenspielerinnen: Außer einstürzenden Ställen hat fast alles geklappt. Auch die Puppenbasterinnen - die älteste von ihnen 94! - genossen ihren Beifall. Die heimlichen Stars des Tages waren die kleinen Engel aus dem Haus Weststadt, im Publikum verteilt schwirrten sie durch die Lüfte. Danke an alle, die mitgemacht haben: Die Straßensozialarbeit der Caritas und die Projektwerkstatt BuntesQ haben die Bühne gebaut. Im Haus Seeblick und Haus Weststadt wurden die Puppen gebastelt. Puppenspielerinnen aus dem Stadtteil haben fleißig geprobt, der Nachbarschaftstreff war wie immer ein wunderbarer Gastgeber und das fantastische Publikum hat vom Blöken der Schafe bis zum Rauschen der Engelsflügel alle Geräusche gemacht. Es war wunderbar! Nächstes Jahr wieder?!